

18+

Lariana Bouche
Lissy Feucht
Pamela Hot

Perverse Dreier Shorts 3

Perverse Dreier Shorts 3

Heiße Sexgeschichten

Lariana Bouche

Lissy Feucht

Pamela Hot

Dieses Buch enthält sexuell anstößige Texte und ist für Personen unter 18 Jahren nicht geeignet. Alle beteiligten Charaktere sind frei erfunden und volljährig.

Inhaltsverzeichnis

[Von zwei Kerlen durchgefickt](#)

[Verführerische Zwillinge](#)

[Zwei Kerle für Pia](#)

[Geil auf zwei Kerle](#)

[Meine Frau und die versaute Nachbarin](#)

Von zwei Kerlen durchgefickt

Manchmal erlebt man Überraschungen, auf die man nicht gefasst war, und es stellt sich im Nachhinein heraus, dass es eine grandiose Sache ist. Martin war Single und auf der Suche. Er hatte die ewigen One-Night-Stands satt und wollte eine richtige Partnerschaft haben; eine Frau, die er lieben und verwöhnen würde, mit der er tolle Abenteuer gemeinsam erleben konnte und die ihm zur Seite stand. Das war einfacher gesagt als getan. Er meldete sich auf diversen Flirtportalen an, hatte auch einige Dates, aber so richtig zum Zünden kam der Funke nicht.

Nach mehreren missglückten Versuchen lernte Martin Jenny kennen. Bei ihr war alles vom ersten Augenblick an ganz anders. Jenny war ein wenig älter als er, aber das macht Martin nichts aus, im Gegenteil; Jenny stand mit beiden Beinen im Leben, hatte sich als Versicherungsmaklerin ein eigenes Geschäft aufgebaut und beschäftigte sogar Angestellte. Mit 42 Jahren war sie weit weg vom so genannten alten Eisen, und sie sah sehr gut aus. Ihr blondes Haar reichte ihr bis in den Rücken hinein und ihre blauen Augen blitzten schelmisch, als ob sie jeden Moment den nächsten Schabernack ausheckte. Martin hatte sie bei seinen Ausflügen in den unterschiedlichen Flirtportalen gar nicht angeschrieben. Er dachte, dass er bei einer solchen Frau sowieso nicht landen könnte, und natürlich wollte er sich ungern einen Korb abholen. Dabei sah auch er nicht schlecht aus, hatte einen guten Job als Stadtangestellter und überhaupt war er ein Mann, den Frauen mochten, doch ist es oft so, dass man seine eigene Liga nicht ganz richtig einschätzt. Aber das musste er in diesem Fall auch nicht, denn Jenny hatte bemerkt, dass er

hin und wieder ihr Profil besucht hatte, und nahm die Dinge selbst in die Hand. Sie schrieb ihn an, Martin wunderte sich, und so lernten die beiden sich kennen.

Nach einer kurzen Weile trafen sie sich im wahren Leben, und der Blitz hätte nicht heftiger einschlagen können. Jenny war eine Klassefrau, in live noch viel besser als auf Fotos und in Texten. Sie und Martin kamen schnell zusammen, und es war fast, als seien sie füreinander geschaffen. Sie hatten viel Spaß miteinander, und ihre aufkeimende Beziehung war ungezwungen und geprägt von Offenheit und Fröhlichkeit. Es war beinahe zu gut, um wahr zu sein, dachte Martin manchmal, denn Jenny war offensichtlich die perfekte Frau für ihn. Sie war nie zickig, wenn er sich mit seinen Freunden verabredete. Dafür nahm er sich auch gern ausschließlich Zeit für seine Freundin. Es war perfekt.

Schon immer hatte Martin Gefallen an den unterschiedlichsten Spielarten der Sexualität gehabt. Als verklemmt konnte man ihn sicher nicht bezeichnen. Glücklicherweise war Jenny ihrem Partner in der Hinsicht sehr ähnlich, und so hatten sie von Anfang an ihren Spaß. Sie genossen es, in der Öffentlichkeit Sex zu haben, mit dem Kick, dass man sie erwischen könnte. Das ist zwar nie passiert, aber man weiß ja nie, was noch so kommt ...

Martin träumte überdies seit langem von einem Dreier, und es sollte ein ganz Bestimmter sein. Martin, der eine latente Bisexualität verspürte, träumte von einem so genannten Teufeldreier, also mit einer Frau und zwei Männern. Er wusste nicht recht, wie er das Jenny beibringen sollte. Insgeheim ahnte er zwar, dass sie nicht abgeneigt sei, aber sie sollte auch keinen falschen Eindruck von ihm bekommen. Immerhin begehrte er seine Freundin sehr, aber er war eben auch neugierig auf die andere Seite des Ufers, es war nun einmal so.